

## **Verkehrserziehung**

### Verkehrssituation im Schulstandort

Das Wohnviertel liegt an einem Hang zwischen dem Kottenforst und der Schnellstraße „Adenauer Damm“. Die zentrale Zubringerstraße im Zentrum des Wohngebiets ist der Europaring. In diesen münden alle Nebenstraßen mit der Vorfahrtsregel „rechts vor links“. Ein Zebrastreifen mit Fußgängerampel sichert die Überquerung des Europarings an einer Stelle für Schulkinder und Kindergartenkinder. Gefahrenzonen sind u.a. die Ausfahrten zur Derletalstraße und zum Adenauer Damm. Viele Parkzonen an den Straßen sowie Tiefgaragenausfahrten erhöhen die Gefahr für Kinder. Busverkehr am Europaring muss in die Verkehrserziehung einbezogen werden.

### Grundlagen der Verkehrserziehung

Die Medinghovener Kinder sind in dem dichtbesiedelten Wohngebiet in vielfacher Weise vielseitige Verkehrsteilnehmer: als Spielkind, als Fußgänger, als Radfahrer, als Autobeifahrer, als Busmitfahrer.

Aufgabe der Schule ist es, verkehrsspezifische Kenntnisse zu vermitteln und die für reflektierte Mitverantwortung in der Verkehrswirklichkeit erforderlichen Fähigkeiten und Handlungen zu fördern.

Die Schüler sollen durch eine gezielte Verkehrserziehung befähigt werden, Gefahren im Straßenverkehr ihres Wohnorts zu beurteilen, zu bewältigen und zu meiden.

Bei der Verkehrserziehung in der Grundschule wirken Lehrer, Eltern und Polizei zusammen.

### Verkehrserziehung in unserem Schulprogramm

Standortplan: sicherer Schulweg im Wohnviertel

Schulwegtraining: Eltern, Lehrer, Polizei (incl. Verkehrskasper)

psychomotorisches Trainingsprogramm: Unterricht, Straßenverkehr, Sportunterricht  
verkehrssichere Kleidung

Geschicklichkeits-Parcour für Klassen 3/4

Radfahrausbildung in der Jugendverkehrsschule für Klassen 3/4

Radwandertage

Projekttag „sicherer Schulweg zu den weiterführenden Schulen in Klasse 4“

### projektiert:

Radfahrtraining Klassen 1 und 2

Radfahrprüfung im Schulstandort mit Lehrern, Eltern und Polizei

Erste Hilfe Kurse für die Klassen 4

